

Cross-Selling und Beitragssubventionen in der Schaden- und Unfallversicherung, einschließlich Rechtsschutz

Welchen Beitrag leistete die Wettbewerbssparte Kfz-Haftpflicht in den Geschäftsjahren 2000-2002 und Marktentwicklungen 2003

von Robert Holz, Wuppertal

Die Kapitalanlage ist kein primäres Geschäftsfeld der klassischen Schaden- und Unfallversicherung.

Mit dem Aufsatz „Beitragssubventionen in der Sachversicherung“¹ wurde vom Autor bereits darauf hingewiesen, dass insbesondere die Wettbewerbssparte Kfz-Haftpflicht sehr deutlich sowohl durch nur gering zugerechnete Kosten sowie auch durch Kapitalerträge auf die durch bedeutende Vorkommen von Schadenrückstellungen verursachten Aktiva begünstigt erscheint.

Es liegt im Ermessen der Unternehmen Kosten und Kapitalerträge sowohl angemessen wie auch erfolgswirksam auf Produkte zu verteilen. Im folgenden sollen die diesbezüglichen Strategien der Unternehmen besonders auch mit Hinblick auf mögliche Cross-Selling-Effekte hin untersucht werden. Hierzu sind 74 Schaden- und Unfallversicherer betrachtet die in den Geschäftsjahren 2000 bis 2002 neben der Sparte Kfz-Haftpflicht mindestens zwei weitere der Sparten Unfall-, Allgemeine Haftpflicht-, Feuer-, Hausrat- oder Gebäudeversicherung in den Geschäftsberichten ausgewiesen haben. Damit sind über 80% des Marktvolumens der Sparte Kfz-Haftpflicht berücksichtigt.

Ohne Berücksichtigung der passiven Rückversicherung, die überwiegend eine prozentuale Beteiligung sowohl an den Erträgen wie auch an den Aufwänden des in Rückversicherung gegebenen Geschäftes verursacht, erscheint die Gegenüberstellung der folgenden Kennzahl bezüglich des Gesamtgeschäftes und des Kfz-Haftpflichtgeschäftes als das geeignete Konstrukt zur Beurteilung des Beitrages der genannten Sparte am Geschäftserfolg bzw. –Misserfolg:

$$\frac{\text{Kosten + brutto Leistungen + normales Ergebnis}}{\text{Beiträge + zurechenbare Kapitalerträge}}$$

In den brutto Leistungen sind dann neben den Schadenzahlungen auch die Veränderungen der Schadenrückstellungen berücksichtigt. Die zurechenbaren Kapitalerträge entsprechen der Verteilung der netto Kapitalerträge des Gesamtgeschäftes entsprechend der Kapitalertragsträger Deckungsrückstellungen und Schadenrückstellungen, womit hier eine zwar grobe aber doch aussagekräftige Zuordnung der Kapitalerträge vorgenommen ist.

Um die Betrachtung nicht durch Aktionärservartungen sowie das allgemeine Ergebnis-Niveau zu verfälschen, ist auch die Bestreitung des normalen Ergebnisses aus den Beiträgen und Kapitalerträgen berücksichtigt.

Die Kennzahl ist für das Gesamtgeschäft sowie für die Sparte Kfz-Haftpflicht ermittelt und zur Reduzierung zufälliger Effekte auch für die Geschäftsjahre 2000 bis 2002 gemittelt betrachtet. Für die Sparte Kfz-Haftpflicht ist das normale Ergebnis entsprechend dem Beitragsanteil eingerechnet. Das Ergebnis unten ist bezüglich der Differenz der gemittelten Kennzahlwerte aufsteigend angeordnet dargestellt.

Es kann abgelesen werden, dass bezogen auf alle Unternehmen die Kfz-Haftpflicht-Sparte ein um 5% besseres Gesamtergebnis im Mittel der Jahre 2000 bis 2002 erwirtschaftete, wobei das Ergebnis für jedes der Jahre 2000 bis 2002 besser war als das des Gesamtgeschäftes.

Im Mittel ist dies für 47 der 74 Unternehmen der Fall, wobei diese 64,7 Prozentpunkte der insgesamt 86-Prozentpunkte des Marktvolumens berücksichtigen.

¹ Vgl. <http://www.versrat.de/SVKA2002.pdf>

Bei 26 der 47 Unternehmen mit positiveren Ergebnissen aus der Kfz-Haftpflichtsparte also in 55% der Fälle ist, dann die Kfz-Haftpflicht gemessen an der Zahl der Verträge auch die Hauptsparte womit positive Cross-Selling-Effekte im Sinne von Folgegeschäften wahrscheinlich erscheinen. Immerhin in 45% der Fälle ist dies eher nicht zu erwarten.

Die Kfz-Haftpflicht-Sparte wird durch geringer eingerechnete Kosten sowie durch die hohen entstehenden zurechenbaren Kapitalerträge subventioniert!² Auch augenscheinlich zu geringe Beiträge weisen die zuerst genannten verbleibenden 27 Unternehmen auf, die einen geringeren Beitrag zum Gesamterfolg beitragen als das Gesamtgeschäft. Hierunter sind 12 also 44% in denen die Kfz-Haftpflicht-Sparte die Hauptsparte darstellt.

Das Geschäftsjahr 2002 war bei vielen Unternehmen durch hohe Verluste in der Gebäudeversicherung belastet, die sich deutlich im Gesamtergebnis zeigen und weshalb im einzelnen auch die Entwicklungen der einzelnen Jahre zu betrachten sind. Darüber hinaus sind die Ergebnisse der Geschäftsjahre 2001 und 2002 teilweise bereits durch deutlich geringer erwirtschaftete Kapitalerträge gekennzeichnet, die besonders in der Kfz-Haftpflichtsparte eingerechnet sind.

Es bleibt aber festzuhalten, dass die Begünstigung der Kfz-Haftpflicht-Sparte nicht in jedem Fall Cross-Selling-Effekte erwarten lässt, d.h. Anschlussgeschäft in anderen Sparten, das dann hier zur Verringerung von Fixkosten und allgemein zu Erträgen beitragen kann. Allenfalls der Wettbewerb in der Kfz-Haftpflichtsparte selbst rechtfertigt dann überwiegend die günstiger Stellung dieser Sparte, wobei nicht jedes der betrachteten Unternehmen hierbei real auch Marktvorteile gegenüber den Preis sensiblen Kunden gewinnen kann.

Versicherungssteuer wird Beitrags proportional entrichtet, was einen weiteren Grund aufzeigt, die Preisfindung zu überprüfen, um nicht ein Produkt zu Lasten anderer Produkte zu fördern ohne hieraus real auch Ertragsvorteile erwirtschaften zu können.

Die Daten der Unternehmen können für ein genaueres Bild durch weitere Angaben der Publikationen des Autors ergänzt werden, insbesondere durch die Scorecards der Publikationen „Die private Versicherungswirtschaft“³.

Die aktuellen Beitrags- und Bestandsentwicklungen können dem Anhang zum Geschäftsjahr 2003 entnommen werden.

² Vgl. ebenda.

³ Vgl. für eine Übersicht der aktuellen Ausgabe die Seite <http://www.t-online.de/home/robert.holz/page2.html> mit der auch Links zum Verlag gegeben sind oder aber die Scorecards der Seiten <http://www.versrat.de/Ranking.html>

	<u>Gesamtgeschäft</u>				<u>Sparte Kfz-Haftpflicht</u>				Differenz avg	<u>Vetragsanzahlen im Mittel der Jahre 2000 bis 2002</u>						
	2000	2001	2002	avg.	2000	2001	2002	avg.		Marktanteil Kfz	Unfall	Haftpflicht	Kfz- Haftpflicht	Feuer	Hausrat	Gebäude
Markt:	98%	99%	101%	99%	97%	94%	91%	94%	5%	86%	39.890.156	40.329.309	57.194.075	2.373.739	17.546.301	11.042.288
SIGNAL Unfallversicherung aG	91%	96%	94%	94%	109%	114%	97%	107%	-12,8%	0,45%	737.586	247.386	174.949	8.012	64.399	14.647
SV Sparkassen Versicherung HNT	98%	94%	104%	98%	116%	109%	102%	109%	-10,6%	0,41%	150.625	315.229	217.361	112.464	157.486	789.240
BRUDERHILFE Sachversicherung aG	103%	100%	101%	101%	116%	112%	102%	110%	-8,3%	0,41%	129.256	226.096	220.393	3.395	134.088	28.040
Helvetia Schweizerische Versicherung	93%	96%	111%	100%	97%	108%	118%	108%	-7,6%	0,45%	154.514	401.843	161.448	28.863	207.765	100.093
SAARLAND Feuerversicherung AG	91%	90%	98%	93%	88%	100%	112%	100%	-7,0%	0,16%	-	62.705	74.327	10.835	42.738	296.368
Itzehoer Versicherung aG	93%	98%	97%	96%	92%	110%	107%	103%	-6,9%	0,59%	79.526	180.993	358.759	10.069	46.174	25.805
DBV-Winterthur Versicherung AG	102%	103%	123%	109%	99%	111%	137%	116%	-6,7%	0,86%	204.611	515.714	297.539	32.272	131.821	59.455
Continental Sachversicherung AG	94%	95%	100%	96%	104%	105%	96%	102%	-5,6%	0,30%	462.655	200.395	124.840	16.056	71.901	28.059
Condor Allgemeine Versicherungs-AG	101%	98%	106%	102%	103%	101%	117%	107%	-5,5%	0,10%	28.612	35.638	42.858	-	-	-
Karlsruher Beamtenversicherung AG	103%	108%	100%	103%	117%	110%	97%	108%	-4,5%	0,10%	18.651	-	48.401	-	18.295	-
Debeka Allgemeine Versicherung AG	97%	95%	96%	96%	111%	100%	90%	100%	-4,5%	0,48%	1.456.807	848.551	267.781	-	363.631	94.503
Patria Versicherung AG	105%	104%	97%	102%	110%	112%	94%	105%	-3,4%	0,29%	10.435	93.517	139.346	-	16.514	4.910
Alte Leipziger Versicherung AG	103%	99%	103%	101%	110%	104%	100%	105%	-3,3%	0,57%	119.159	272.832	223.844	38.638	123.279	100.964
Bayerische Beamten Versicherung AG	97%	102%	91%	97%	107%	112%	81%	100%	-3,2%	0,24%	112.069	72.418	112.463	817	29.708	9.820
TRANSATLANTISCHE Allgemeine AG	103%	109%	108%	107%	96%	127%	105%	110%	-2,8%	0,22%	31.612	183.127	76.171	15.280	72.214	9.524
Badischer Gemeinde-Vers.-Verband uniVERSA Allgemeine Versicherung AG	92%	90%	103%	95%	90%	105%	96%	97%	-2,2%	0,35%	52.127	108.776	265.048	2.609	45.503	14.567
Hamburg-Mannheimer Sach-AG	90%	91%	105%	95%	98%	88%	103%	97%	-1,2%	0,80%	2.634.460	606.740	365.351	19.007	374.309	82.692
Mecklenburgische VVaG	97%	96%	101%	98%	105%	95%	95%	99%	-0,8%	0,73%	157.456	248.545	375.714	14.033	102.104	52.164
HUK COBURG Allgemeine AG	102%	99%	94%	98%	104%	98%	95%	99%	-0,7%	4,86%	502.265	674.591	2.697.542	-	287.871	66.529
telcon Allgemeine Versicherung AG	99%	108%	127%	111%	96%	105%	134%	112%	-0,4%	0,35%	99.187	105.443	143.927	-	-	-
VOLKSWOHL-BUND SACH AG	98%	92%	98%	96%	89%	92%	109%	97%	-0,3%	0,10%	196.491	79.892	37.030	-	-	-
LVM aG	98%	96%	103%	99%	98%	102%	98%	99%	-0,3%	4,17%	881.854	1.053.500	2.539.969	71.045	390.352	216.645
Volksfürsorge Deutsche Sach AG	103%	98%	105%	102%	101%	99%	107%	102%	-0,2%	1,58%	601.842	1.022.057	771.164	17.287	650.609	122.665
DEVK Allgemeine Versicherungs-AG	99%	98%	97%	98%	101%	101%	93%	98%	-0,2%	2,53%	570.121	872.667	1.388.244	4.691	500.149	162.539
Oldenburgische Landesbrandkasse	89%	90%	95%	91%	96%	88%	90%	91%	-0,1%	0,28%	64.844	81.868	165.016	24.094	30.447	147.691
SECURITAS Bremer Allgemeine AG	94%	98%	112%	101%	107%	112%	85%	101%	-0,04%	0,17%	57.360	199.688	88.874	24.514	113.703	64.876

	2000	2001	2002	avg.	2000	2001	2002	avg.	Differenz avg	Marktanteil Kfz	Unfall	Haftpflicht	Kfz- Haftpflicht	Feuer	Hausrat	Gebäude
KarstadtQuelle Versicherung AG	94%	89%	91%	91%	91%	84%	99%	91%	0,05%	0,05%	353.189	40.072	29.940	-	18.905	-
COSMOS Versicherung AG	100%	100%	100%	100%	100%	101%	98%	100%	0,3%	0,34%	153.981	120.816	186.573	-	895	1.454
Karlsruher Versicherung AG	97%	100%	108%	102%	97%	103%	105%	102%	0,4%	0,59%	175.511	213.848	285.799	-	80.796	41.906
Basler Versicherungs-Gesellschaft DEUTSCHER HEROLD Allgemeine AG	93%	99%	118%	103%	101%	97%	110%	103%	0,6%	0,40%	96.590	99.741	164.318	19.944	62.188	31.040
Badische Allgemeine Versicherung AG	108%	103%	99%	103%	110%	110%	85%	102%	1,5%	0,11%	7.244	31.880	53.390	-	-	-
Provincial-Feuer der Rheinprovinz Barmenia Allgemeine Versicherungs- AG	97%	97%	105%	100%	99%	100%	94%	98%	1,8%	1,36%	342.662	818.235	701.644	145.854	387.190	462.776
Württembergische Versicherung AG	95%	96%	99%	97%	94%	98%	90%	94%	2,8%	0,14%	128.445	94.455	117.195	4.476	58.022	13.818
Württembergische Versicherung AG	102%	106%	101%	103%	97%	104%	99%	100%	2,8%	2,80%	759.781	1.061.092	1.360.517	84.045	495.292	225.051
Provincial Nord Brandkasse AG	101%	90%	104%	98%	106%	92%	87%	95%	3,1%	0,91%	375.415	338.909	448.978	67.297	194.308	219.256
Zürich Versicherung AG (Deutschland)	109%	107%	103%	106%	104%	104%	102%	103%	3,1%	2,11%	1.132.746	553.288	935.503	74.075	230.865	147.374
Gerling-Konzern Allgemeine AG	101%	115%	106%	107%	107%	95%	110%	104%	3,4%	2,00%	336.835	733.776	815.495	19.076	263.094	98.508
Landschaftliche Brandkasse Hannover	89%	89%	98%	92%	90%	86%	89%	88%	3,8%	1,53%	382.766	684.257	970.434	124.828	328.111	326.923
Thuringia-Generali Versicherungs-AG	103%	97%	104%	102%	100%	98%	94%	97%	4,3%	1,36%	556.489	631.896	1.020.271	79.793	303.334	135.574
Rheinland Versicherungs-AG	102%	96%	100%	99%	101%	95%	89%	95%	4,4%	0,30%	94.955	144.945	145.094	11.365	68.793	45.237
DBV Deutsche Beamten-Vers. AG	96%	96%	105%	99%	97%	90%	96%	94%	4,4%	0,25%	246.710	376.890	153.771	-	123.121	54.000
ADLER Versicherung AG	102%	101%	85%	96%	101%	109%	64%	91%	4,6%	0,19%	210.361	133.376	91.137	-	76.695	8.818
Hanse-Merkur Allgemeine AG	102%	104%	100%	102%	92%	98%	102%	97%	4,8%	0,09%	131.770	68.485	30.007	-	-	-
LSH Versicherung aG	82%	95%	107%	95%	89%	111%	69%	90%	5,0%	0,02%	4.299	9.300	12.726	4.026	4.877	5.456
HDI Privat Versicherung AG	96%	89%	93%	93%	95%	82%	85%	87%	5,4%	2,56%	169.750	463.704	1.527.302	-	229.990	84.887
AXA Versicherung AG	100%	105%	96%	101%	94%	94%	97%	95%	5,6%	4,20%	1.089.935	1.843.789	1.902.455	162.692	743.526	363.499
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG	96%	100%	103%	100%	101%	96%	85%	94%	5,8%	0,09%	391.428	358.150	38.550	-	141.890	-
Bayerischer Versicherungsverband AG	108%	106%	97%	103%	106%	101%	85%	97%	6,0%	1,90%	558.658	934.345	964.159	47.211	354.602	278.931
HUK-Coburg Versicherung aG	102%	95%	101%	99%	102%	77%	100%	93%	6,2%	5,26%	1.149.839	1.590.443	3.871.590	-	764.689	276.189
VICTORIA Versicherung AG	98%	100%	101%	100%	98%	92%	91%	93%	6,3%	2,02%	1.129.966	1.154.129	977.819	11.929	513.974	225.519
Aachener und Münchener AG	96%	99%	101%	99%	93%	96%	89%	92%	6,4%	2,41%	1.393.140	1.142.450	1.153.707	43.759	544.392	205.111
GARANTA Versicherungs-AG	101%	81%	104%	96%	100%	65%	101%	89%	6,7%	1,47%	-	-	684.333	2.500	4.148	2.347
SV Gebäudeversicherung AG	103%	85%	110%	99%	75%	103%	99%	92%	7,1%	0,62%	190.893	263.116	312.321	185.052	87.674	1.309.034
Concordia VVaG	96%	91%	103%	97%	88%	83%	95%	89%	8,1%	0,86%	297.478	329.465	526.533	47.882	141.955	95.443
Mannheimer Versicherung AG	96%	95%	96%	95%	89%	87%	85%	87%	8,3%	0,26%	85.535	135.131	114.474	16.021	65.932	31.706
Frankfurter Versicherungs-AG	100%	99%	102%	100%	93%	94%	88%	92%	8,7%	2,56%	1.367.014	1.334.984	2.854.248	28.779	599.578	256.201
Nürnbergener Beamten Allgemeine AG	98%	86%	103%	96%	97%	73%	90%	87%	9,2%	0,33%	100.127	84.525	189.331	-	41.061	14.801
MÜNCHENER VEREIN Allgemeine AG	111%	109%	104%	108%	114%	84%	99%	99%	9,3%	0,09%	46.085	33.310	48.875	-	-	-

	2000	2001	2002	avg.	2000	2001	2002	avg.	Differenz avg	Marktanteil Kfz	Unfall	Haftpflicht	Kfz- Haftpflicht	Feuer	Hausrat	Gebäude
HDI VVaG (ohne HDI Privat)	104%	117%	93%	105%	107%	86%	92%	95%	9,5%	1,10%	91.890	178.005	814.779	9.581	-	-
Allianz Versicherungs-AG	96%	99%	111%	102%	97%	95%	85%	92%	9,5%	12,39%	5.948.138	4.878.221	8.448.710	203.306	3.049.982	1.703.724
Westfälische Provinzial-Feuersozietät	91%	88%	107%	96%	94%	83%	80%	86%	9,8%	1,37%	383.056	759.507	722.535	135.615	390.906	444.682
R+V ALLGEMEINE AG	86%	92%	101%	93%	76%	89%	82%	82%	10,8%	3,23%	1.431.224	1.421.137	1.995.334	126.848	447.826	370.980
Bayerische Versicherungsbank AG	105%	103%	108%	105%	107%	94%	83%	95%	10,8%	1,42%	1.088.396	1.018.397	1.400.382	38.791	423.529	182.480
Gothaer Allgemeine AG	95%	99%	98%	98%	85%	85%	85%	85%	12,6%	2,07%	901.649	1.400.836	882.729	66.304	597.080	197.045
DAS Deutscher Automobil Schutz AG	97%	96%	117%	103%	95%	94%	82%	90%	12,8%	0,64%	285.561	226.654	299.121	697	95.801	36.906
Nürnberger Allgemeine AG	102%	91%	106%	100%	92%	80%	88%	87%	13,1%	0,37%	581.517	320.565	178.901	19.556	126.459	45.798
Württembergische und Badische AG	97%	115%	116%	109%	76%	111%	101%	96%	13,4%	0,07%	175.159	92.348	18.610	15	47	16
DEVK Deutsche Eisenbahn VVaG	95%	96%	102%	97%	90%	65%	90%	81%	16,1%	0,70%	297.687	663.603	512.365	2.471	315.345	101.016
NOVA Allgemeine Versicherung AG	98%	101%	105%	101%	80%	95%	79%	85%	16,5%	0,81%	949.470	403.198	271.603	36.659	182.831	62.426
Feuersozietät Berlin Brandenburg	94%	134%	116%	115%	98%	96%	94%	96%	18,8%	0,21%	-	121.297	99.594	20.528	58.304	64.281
Öffentliche Sach Braunschweig	89%	90%	108%	96%	71%	77%	78%	75%	20,7%	0,47%	62.816	150.461	301.899	30.052	72.135	45.157
GEGENSEITIGKEIT Oldenburg	87%	167%	146%	134%	-33%	22%	-79%	-30%	163,7%	0,00%	8.034	33.935	4.472	5.817	18.175	10.639

Anhang: Beitrags- und Bestandsentwicklungen 2003

Marktskalen und ihre evolutorischen Charaktere

- Die obere Skala zeigt die Werte 2003, die untere Skala die relativen Veränderungen von 2002 nach 2003
- Die evolutorischen Charaktere beziehen sich in der Reihenfolge auf die Veränderungen

		von: 2002 nach 2003										Veränderung. des Marktmittels			
		2001 nach 2002										Skalen-Nullpunkt der Dynamik-Skala			
		2001 nach 2003										Intensität des evolut. Charakters			
												evolut. Charakter			
		10	20	30	40	50	60	70	80	90	100				
k115 netto stille Reserven															
278		L					K					S			
2003		0,0	0,5	1,2	1,9	2,4	3,3	4,2	6,3	13	109	6,2%	0,40	14,4%	<i>marginalisierend</i>
		S					K					L			
02->03		-57,7	-26,6	-11,1	0,0	15,9	32,9	78,5	115,8	216,5	2884	-45,3%	0,69	36,0%	<i>reaktionär</i>
												-41,9%	0,63	47,0%	<i>erhaltend</i>

Ablesebeispiel

k370 Anzahl Gesamtgeschäft in 1000

		S													
2003		124,4	259,4	445,2	543,7	723,7	1297,3	1681,4	2893,2	5326,3	41880	0,5%	0,36	1,0%	<i>marginalisierend</i>
		S										5,3%	0,27	5,3%	<i>inflationär</i>
02->03		-4,6	-2,6	-0,8	0,3	1,2	2,9	4,3	7,4	11,7	187	5,8%	0,29	4,6%	<i>inflationär</i>

k360 mittlerer Beitrag Gesamtgeschäft

		S													
2003		98,7	119,5	134,8	150,6	165,5	180,4	192,5	223,7	277,6	1957	3,2%	0,30	1,5%	<i>inflationär</i>
		S										2,6%	0,36	3,2%	<i>erhaltend</i>
02->03		-3,1	-0,8	0,0	1,1	2,1	2,9	4,1	5,4	8,7	96	6,0%	0,24	4,1%	<i>inflationär</i>

Das Geschäft der Schaden- und Unfallversicherer einschließlich der Rechtsschutzversicherung ist deutlich überwiegend durch Zunahmen der Vertragsanzahlen gekennzeichnet, die auch im Jahr 2003 nur durch eine Bestandsübernahme (die Plus Sachversicherung der Stuttgarter Gruppe) überhöht erscheinen. Überwiegend weisen auch die mittleren Beiträge des Gesamtgeschäfts wachsende Beitragsniveaus auf. Im Einzelnen hat sich das Geschäft wie folgt entwickelt:

k320 Anzahl Unfall in 1000

		S													
2003		8,9	40,4	82,0	125,1	152,1	244,6	356,9	573,0	997,5	6022	-2,5%	0,67	4,5%	<i>reaktionär</i>
		S										0,7%	0,66	4,5%	<i>erhaltend</i>
02->03		-8,9	-6,4	-4,1	-3,2	-2,1	-0,6	1,1	6,8	13,1	271	-1,8%	0,62	3,5%	<i>erhaltend</i>

k340 mittlerer Beitrag Unfall in €

		S													
2003		44,8	71,5	91,4	104,2	123,6	147,1	162,1	184,4	217,2	398	3,9%	0,25	4,6%	<i>inflationär</i>
		S										2,2%	0,19	2,4%	<i>inflationär</i>
02->03		-4,3	-0,8	0,5	2,1	3,5	4,3	5,3	7,5	9,6	45	6,2%	0,17	7,2%	<i>inflationär</i>

k321 Anzahl Allg.Haft in 1000

90	S													
2003	32,5	64,5	101,7	155,8	244,2	348,4	490,6	794,3	1074,9	5231	3,1%	0,37	2,0%	<i>erhaltend</i>
	S										3,7%	0,29	2,3%	<i>inflationär</i>
02->03	-3,8	-1,6	-0,6	0,2	0,8	1,9	4,2	7,7	15,5	188	6,9%	0,29	9,4%	<i>inflationär</i>

k341 mittlerer Beitrag Allg.Haft in €

87	S													
2003	47,0	56,5	79,0	93,6	112,8	129,6	143,0	203,5	262,8	12239	-2,2%	0,49	3,5%	<i>erhaltend</i>
	S										2,8%	0,48	4,3%	<i>erhaltend</i>
02->03	-7,1	-4,3	-2,1	-1,3	0,2	1,4	2,1	3,3	8,0	76	0,6%	0,49	4,0%	<i>diskriminierend</i>

k322 Anzahl Kfz-Haft in 1000

94	S													
2003	47,2	81,4	131,4	174,8	253,2	342,6	515,2	835,4	1454,8	8619	-0,5%	0,43	3,4%	<i>marginalisierend</i>
	S										8,9%	0,30	9,4%	<i>inflationär</i>
02->03	-8,2	-4,1	-1,1	-0,2	0,7	1,7	3,6	7,4	11,5	195	8,4%	0,31	5,3%	<i>inflationär</i>

k342 mittlerer Beitrag Kfz-Haft in €

93	S													
2003	185,0	220,6	239,1	249,9	264,6	282,2	292,2	304,2	338,4	743	1,4%	0,36	1,2%	<i>erhaltend</i>
	S										2,4%	0,26	4,5%	<i>inflationär</i>
02->03	-3,1	-1,6	-0,5	0,5	0,9	1,8	2,9	4,0	9,3	52	3,9%	0,26	4,4%	<i>inflationär</i>

k323 Anzahl Kfz.sonstige in 1000

89	S													
2003	37,7	63,1	111,4	146,9	218,9	271,8	452,9	612,9	1127,5	6443	-0,8%	0,48	3,5%	<i>marginalisierend</i>
	S										7,7%	0,34	7,4%	<i>erhaltend</i>
02->03	-9,2	-3,7	-2,0	-1,1	0,4	1,3	3,4	7,0	16,3	149	6,8%	0,34	7,4%	<i>erhaltend</i>

k343 mittlerer Beitrag Kfz.sonstige in €

88	S													
2003	151,4	174,2	183,3	194,4	205,7	222,9	236,3	254,5	272,7	615	2,8%	0,26	4,4%	<i>inflationär</i>
	S										2,6%	0,18	5,0%	<i>inflationär</i>
02->03	-2,0	-0,9	0,4	1,2	2,5	3,4	4,6	5,6	8,5	55	5,5%	0,18	9,4%	<i>inflationär</i>

k324 Anzahl Feuer- und Sachversicherung in 1000

90	S													
2003	37,5	69,3	146,8	233,0	323,4	465,6	739,3	1422,0	1789,5	7259	-0,8%	0,43	8,0%	<i>erhaltend</i>
	S										8,0%	0,36	4,4%	<i>erhaltend</i>
02->03	-4,7	-2,3	-1,2	-0,3	0,7	2,2	3,7	6,3	17,0	234	7,1%	0,41	0,3%	<i>diskriminierend</i>

k344 mittlerer Beitrag Feuer- und Sachversicherung in €

88	S													
2003	76,1	89,8	103,6	109,8	139,9	159,8	189,0	214,2	260,3	6590	3,8%	0,27	4,6%	<i>inflationär</i>
	S										3,8%	0,33	5,9%	<i>inflationär</i>
02->03	-4,8	-1,5	0,4	1,3	1,6	3,0	4,1	7,5	12,0	4129	7,7%	0,27	10,8%	<i>inflationär</i>

k325 Anzahl Feuer in 1000

55	S													
2003	3,9	12,5	17,3	21,2	31,7	54,6	70,4	112,0	192,6	916	3,1%	0,72	-	-
	S										3,0%	0,61	2,4%	<i>diskriminierend</i>
02->03	-14,8	-8,4	-7,3	-4,3	-3,0	-2,1	-0,4	1,1	16,8	83280	6,1%	0,60	4,1%	<i>erhaltend</i>

k345 mittlerer Beitrag Feuer in €

54	S													
2003	152,2	193,0	261,3	312,2	341,4	376,4	442,8	519,6	649,5	11608	2,7%	0,32	2,5%	<i>inflationär</i>
	S										3,6%	0,29	8,3%	<i>inflationär</i>
02->03	-10,4	-2,4	-0,7	1,5	6,4	9,4	13,9	16,9	32,6	66	6,4%	0,36	8,8%	<i>erhaltend</i>

k326 Anzahl Hausrat in 1000

81	S													
2003	27,2	54,5	91,3	109,6	182,8	236,0	312,0	527,4	727,6	3295	-0,5%	0,42	4,1%	<i>marginalisierend</i>
	S										5,4%	0,33	3,9%	<i>inflationär</i>
02->03	-3,7	-1,7	-1,0	-0,3	0,7	1,6	2,6	5,7	18,5	82822	4,9%	0,31	34,6%	<i>s_marg</i>

k346 mittlerer Beitrag Hausrat in €

75	S													
2003	72,8	78,7	85,6	92,0	95,5	99,5	104,9	114,6	119,7	129	2,4%	0,37	2,0%	<i>erhaltend</i>
	S										0,3%	0,36	0,1%	<i>diskriminierend</i>
02->03	-2,3	-1,3	-0,3	0,1	1,2	1,9	2,2	2,6	3,6	127	2,7%	0,32	2,0%	<i>inflationär</i>

k327 Anzahl Gebäude in 1000

76	S													
2003	14,5	23,2	42,6	58,4	86,5	143,3	201,2	328,7	487,8	1986	6,6%	0,17	5,3%	<i>inflationär</i>
	S										-2,1%	0,16	34,2%	<i>s_marg</i>
02->03	-1,8	0,4	1,3	2,2	3,1	4,8	6,0	11,0	32,6	84654	4,3%	0,15	3,8%	<i>inflationär</i>

k347 mittlerer Beitrag Gebäude in €

72	S													
2003	130,5	158,5	175,5	199,6	214,9	237,3	256,8	297,2	334,5	551	-1,7%	0,48	1,6%	<i>marginalisierend</i>
	S										1,1%	0,38	0,3%	<i>marginalisierend</i>
02->03	-6,5	-2,6	-1,7	-0,3	0,3	1,1	1,9	3,5	5,4	31	-0,7%	0,46	2,0%	<i>marginalisierend</i>

k328 Anzahl Rechtsschutz in 1000

39	S													
2003	16,5	83,4	134,2	241,3	326,1	462,4	553,6	832,0	1630,5	3129	1,1%	0,37	2,1%	<i>erhaltend</i>
	S										1,5%	0,18	2,1%	<i>inflationär</i>
02->03	-2,8	-1,4	-0,8	0,3	0,9	2,6	3,6	4,3	7,6	100	2,6%	0,25	4,3%	<i>inflationär</i>

k348 mittlerer Beitrag Rechtsschutz in €

37	S													
2003	86,8	100,4	111,0	119,7	130,0	134,6	142,4	147,6	167,8	282	4,0%	0,03	3,7%	<i>inflationär</i>
	S										0,4%	0,46	0,5%	<i>diskriminierend</i>
02->03	0,7	1,4	2,5	3,0	3,6	4,0	4,3	5,1	5,9	26	4,5%	0,05	6,1%	<i>inflationär</i>

Die mittleren Beiträge lassen nur bedingt Aussagen über Veränderungen der Preisniveaus zu, insbesondere bei kleineren Beständen mit höherer Bestandsfluktuation sind Veränderungen der mittleren Beiträge häufiger durch veränderte Bestandszusammensetzungen hervorgerufen. Bei größeren Beständen ist hingegen die Entwicklung der mittleren Beiträge auch bezüglich der Veränderungen der Preisniveaus aussagekräftig.

Die Art der Verteilung der mittleren Beiträge gibt darüber hinaus Auskunft über die Marktkraft in den Sparten. Liegt das Spartenmittel rechts in der Verteilung lassen sich am Markt auch höhere Beiträge durchsetzen. Liegt das Marktmittel links in der Verteilung erfordert der Wettbewerb eine marktgerechte niedrigere Preisfindung.

Letzteres zeigt sich besonders für die beiden Kfz-Sparten, wobei dies in der Kfz-Haftpflicht mit deutlichen auch überwiegenden Beitragsanhebungen von 1,4% im Mittel in 2003 ersichtlich wird, in der

sonstigen Kfz-Versicherung mit den geringeren Beitragsniveaus sind im Mittel hingegen schwache Beitragsrückgänge beobachtbar.

Das Clusterergebnis zeigt andererseits auf, das besonders kleinere Unternehmen die Erhöhungen der Beitragsniveaus hervorrufen und dann überwiegend in beiden Kfz-Sparten. Hier erfährt dann auch das Beitragsniveau des Gesamtgeschäftes Beitragsanhebungen.

Interessant erscheint das Cluster 7 in dem Beitragsanhebungen in der Kfz-Haftpflicht mit Beitragsreduzierungen in der sonstigen Kfz-Versicherung einhergehen, dies auf relativ hohem Beitragsniveau und mit geringen Bestandsveränderungen.

"Min"	1	2	3	4	5	6	7	"Max"									
-0,03	---	--	-	o	+	++	+++	0,093	2,0	V: mtl. Beitrag Kfz-Haft							
-0,02	---	--	o	o	+++	+++	--	0,085	1,0	V: mtl. Beitrag Kfz.sonstige							
182	o	o	o	o	++	o	+	338	0,0	mtl. Beitrag Kfz-Haft							
150	-	o	o	o	+	o	+	272	0,0	mtl. Beitrag Kfz.sonstige							
124.353	o	-	o	---	--	-	---	5.326.320	0,0	Anzahl Gesamt							
-0,05	-	-	o	o	o	o	--	0,117	0,0	V: Anzahl Gesamt							
-0,03	-	--	-	o	+	++	+	0,087	0,0	V: mittlerer Beitrag Gesamt							
S																	
<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>15</td> <td>22</td> <td>22</td> <td>57</td> <td>8</td> <td>7</td> <td>5</td> </tr> </table>							15	22	22	57	8	7	5	Anzahl:	136		
15	22	22	57	8	7	5											
<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>0,84</td> <td>0,64</td> <td>0,64</td> <td>0,91</td> <td>0,64</td> <td>0,70</td> <td>0,73</td> </tr> </table>							0,84	0,64	0,64	0,91	0,64	0,70	0,73	avg.-max-memb.	0,78		
0,84	0,64	0,64	0,91	0,64	0,70	0,73											

Beitragsentwicklung Kfz

Auch die Hausrat- und die Gebäudeversicherung sowie die Sparte Rechtsschutz sind als Sparten mit stringenteren Marktverhältnissen im obigen Sinn ersichtlich, wobei Letztere nahezu überall im Mittel 4% Beitragsanhebungen erfährt.

Die hohen Verluste in der Gebäudeversicherung des Vorjahres⁴ haben hingegen im Mittel nicht zu Beitragsanpassungen geführt sondern im Gegenteil zu leichten Beitragsreduzierungen, die überwiegend aus dem nahezu überall zu findenden Zuwächsen der Vertragsanzahlen resultieren dürften.

"Min"	1	2	3	4	5	6	7	"Max"									
-0,03	---	--	-	o	+	++	+++	0,087	2,0	V: mittlerer Beitrag insgesamt							
98,70	o	--	--	o	--	-	+++	277,600	1,0	mtl. Beitrag insgesamt							
-0,05	--	+++	o	-	-	+++	--	0,117	1,0	V: Anzahl Gesamt							
-0,04	-	o	-	+	o	+	+	0,096	0,0	V: mtl. Beitrag Unfall							
-0,08	-	-	o	o	o	o	+	0,079	0,0	V: mtl. Beitrag Allg.Haft							
-0,03	--	-	-	-	o	+	+	0,093	0,0	V: mtl. Beitrag Kfz-Haft							
-0,05	-	-	-	o	o	+	+	0,119	0,0	V: mtl. Beitrag Feuer.Sach							
S																	
<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>19</td> <td>18</td> <td>29</td> <td>20</td> <td>22</td> <td>12</td> <td>16</td> </tr> </table>							19	18	29	20	22	12	16	Anzahl:	136		
19	18	29	20	22	12	16											
<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>0,51</td> <td>0,54</td> <td>0,51</td> <td>0,56</td> <td>0,53</td> <td>0,44</td> <td>0,66</td> </tr> </table>							0,51	0,54	0,51	0,56	0,53	0,44	0,66	avg.-max-memb.	0,54		
0,51	0,54	0,51	0,56	0,53	0,44	0,66											

Beitragsentwicklung Schaden- und Unfallversicherung

Insgesamt erscheinen mit dem Clusterergebnis zur Beitragsentwicklung des Gesamtgeschäftes, diese unabhängig von der Veränderung der Vertragsanzahlen und auch den Beitragsniveaus eher als allgemeine Beitragsanpassungen über alle Sparten hinweg, was insgesamt weniger Marktkräfte erkennen lässt.

⁴ Vgl. R. Holz: „Die private Versicherungswirtschaft 2003“, ..